

Ferienspiele des Verstehens, Spaß und Integration

Nörvenich-hilft

„Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander lernen, miteinander umzugeh'n. Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht versteh'n! „

Mit diesem Lied begrüßten die 31 bunten frohen Ferienkinder die Gastgeber und zeigten mit drei Zeilen, was sich alle zu Herzen

nehmen sollten. Gleichzeitig war es auch das Motto der Ferienspiele im Steinfelderhof in Hochkirchen. Auf die Initiative von „Nörvenich hilft“ und mit Hilfe von großer Unterstützung des Caritasverbandes für die Region Düren Jülich e.V. sowie der beiden Kirchen haben diese Ferienspiele mit dem Ziel des Verstehens, Spaß' &

Integration mit wunderbaren Erfolg stattgefunden.

Das Fazit der Woche aus dem Munde eines Kindes war: „Wir sind Freunde geworden“. Ein besseres Ergebnis könnte es fast nicht geben. 31 Kinder, davon 14 Kinder von Geflüchteten haben teilgenommen. „Wir waren also komplett ausgebucht“ freuten sich die Veranstalter.

In dem Sinne danken die Organisatoren allen Beteiligten von Herzen. Damit hat sich eine Tradition begründet und Diakon Martin Schlicht, Gaby Pelzer und Andrea Baum sowie die engagierten Frauen der Kleiderkammer von „Nörvenich hilft“ werden 2019 diese Art Ferienspiele erneut anbieten. Ein kleiner Rückblick: Der erste Herbstferientag im Steinfelderhof in Nörvenich-Hochkirchen diente dem kennenlernen, bei dem gemeinsam Taschen für die Woche gestaltet wurden. Am Folgetag ging es mit dem Bus nach Kommern ins Freilichtmuseum. Die Kinder hatten dort die Wahl zwischen Arbeitsgemeinschaften zum Thema „Brot backen“ und „Herstellung von Filz“. An den drei verbleibenden Tagen haben die Kin-

der unter Anleitung eines Theater-Pädagogen kleine Spielszenen erarbeiten. Das große Finale war am Samstag mit einem Familienfest mit allen Eltern.

Die hervorragende Betreuung der Kinder während der Woche haben Ehrenamtliche und Mitarbeiter der Caritas und der beiden Kirchen übernommen. Für einen stets gedeckten Tisch sorgten die fleißigen Damen der Kleiderkammer. Daher blieb die Kleiderkammer in dieser Woche geschlossen. Ein herzlicher Dank gilt Uta Möller, der Inhaberin des Rewe-Marktes in Nörvenich, und Familie Püllen, die die Ferienspiele beim Einkaufes der Verpflegung unterstützten. Den Transport der Kinder, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per „Eltern-Taxi“ anreisen konnten, hat dankenswerter Weise die Gemeinde Nörvenich übernommen. Hier gilt ein besonderer Dank an die „BuFDis“ der Gemeinde und dem ganzen Organisationsteam: Gaby Pelzer, Beate Kittlaus, Annette Malmen, Marlies Meister, Rita Corten, Hussein Feratovic, Gaby Schneider, Martin Schlicht, Heidi Pachur-Beinling, Celina, Mara.